

## Fake News auf der Spur – Infoblatt „Fake Alarm!“

„Fake“ heißt „falsch“ oder „gefälscht“ und „News“ heißt „Nachricht“. Hier handelt es sich also um gefälschte Nachrichten. Das können Texte, Bilder oder Videos sein. Nicht immer sind die Inhalte frei erfunden. Teilweise greifen sie auf echte Nachrichten oder Bilder zurück, verändern sie oder setzen sie in einen neuen und damit falschen Zusammenhang.

Das schlimme daran ist, dass Fake News nicht immer einfach zu erkennen sind und damit Meinungen und Stimmungen beeinflussen oder Hass verbreiten.

Das sollte dich skeptisch machen:

- Reißerische Überschriften oder Bilder  
Hauptziel ist hier, Leser zu ködern statt Fakten zu vermitteln. Im weiteren Text gibt es oft Widersprüche und von dem großen Ding der Überschrift bleibt nur noch wenig übrig.



Möglich ist aber auch, dass du keiner Fake News aufgefressen bist, sondern einen Beitrag eines Satireblattes vor dir hast.

Ein schönes Beispiel ist der Selfie machendes Bankräuber von [www.der-postillon.de](http://www.der-postillon.de)

- Unseriöse Quelle, völliger Unsinn, blanke Lüge oder schlecht recherchiert  
Hier solltest du erst einmal deinem Verstand trauen und dich fragen: Kann das wirklich sein? Das Beispiel „Die Erde ist flach“ stammt von [www.swrfakefinder.de](http://www.swrfakefinder.de).



Gibt es die News auch noch bei anderen seriösen Quellen, die den Inhalt bestätigen? Hierzu kannst du die Überschrift oder einen Teil des Textes in eine Suchmaschine eingeben.

Wer hat den Artikel geschrieben? Wird der Autor oder die Autorin nicht genannt, ist das ein erstes Warnzeichen.

Macht die Webseite einen seriösen Eindruck? Wer steht im Impressum?

Ist das Datum aktuell oder wird es gar nicht angegeben? Seiten wie

[www.hoaxsearch.com](http://www.hoaxsearch.com) und [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at) helfen dir beim Faktencheck.

Gefördert durch

und

im Rahmen des Bundesprogramms

- Bilder sind geklaut oder Bild und Text passen irgendwie nicht zueinander  
Fotos und Videos können aus einem ganz anderen Zusammenhang stammen oder auch bearbeitet sein.

Wenn du wissen willst, woher das Bild kommt und ob es vielleicht eine Vielzahl an Varianten dieses Bildes gibt, hilft die „umgekehrte Bildersuche“.

Zum Beispiel auf [www.images.google.com](http://www.images.google.com) oder [www.tineye.com](http://www.tineye.com) kannst du ein Foto hochladen und nach ähnlichen Bildern suchen.



Am 27. Februar 2017 twitterte die damalige Bundestagsabgeordnete Erika Steinbach das links abgebildete Foto und wollte so Angst vor Überfremdung in der Bevölkerung schüren.

Nach einem Bericht des Medienmagazins „Zapp“ wurde das Bild ursprünglich von einer australischen Familie während ihrer Indienreise aufgenommen. Die Familie hatte ihren damals 18 Monate alten Sohn 2011 bei einem Besuch eines Kinderheims in der südindischen Stadt Chennai fotografiert. Im Januar 2012 hat die Familie das Bild in der Foto Community eines amerikanischen Magazins hochgeladen. Sie wollten damit auf das Kinderheim aufmerksam machen und auf das Miteinander verschiedener Kulturen und Sprachen. Das Foto wurde von Frau Steinbach also ganz bewusst aus dem Zusammenhang gerissen und für ihre Meinungsmache missbraucht.

Deshalb:

- Lass dich nicht für dumm verkaufen!
- Erst checken, dann teilen! So stoppst du die Verbreitung von Gerüchten und Falschmeldungen!
- Fake News benennen! Versuche die Falschmeldung sachlich aufzudecken. So öffnest du auch anderen die Augen.

Gefördert durch

und

im Rahmen des Bundesprogramms